

„Schönberger Gespräche zum Schutz und zur nachhaltigen Nutzung der Ostsee, Teil 3: Landwirtschaft und Ostseeschutz“



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



Die Gesprächsreihe wird als Teil eines umfassenderen Fördervorhabens BINGO-gefördert.

Projektträger sind die NaturFreunde Deutschlands, Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS

Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



Die Kooperationsgemeinschaft

- **NaturFreunde Deutschlands, Landesverband Schleswig-Holstein e.V.**
- **Arbeitsgemeinschaft Integrierter Ostseeschutz (AGIO)**
- **VDST Tauchsport Landesverband Schleswig-Holstein e.V.**



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



Retten wir die Ostsee?!

Teil 3: „Landwirtschaft und Ostseeschutz“



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



Heutiges Programm:

- Vorstellung der Akteure
- Input-Vorträge
- Diskussion zwischen den Akteuren
- Diskussion mit dem Publikum
- Ausblick



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS

Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



Unsere Mitwirkenden



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



- Herr Jochen Flessner, Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Plön-Neumünster
- Herr Richard Bonse, Vorsitzender des Ostseebeirats Eckernförde, Baltic-Probstei
- Herr Dr. Finn Viehberg, WWF-Ostseebüro
- Felix Riecken, DeFAF-Regionalgruppe Schleswig-Holstein Hamburg und Eichhof in Großbarkau



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



Einführung in das Thema, Wolfgang-Dieter Glanz



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



Sechs Elemente machen 99 % der Masse des menschlichen Körpers aus.

Sauerstoff 65 % (gebunden in diversen organischen Molekülen, elementar bei der Atmung und Zellatmung bedeutsam)

Kohlenstoff 18 % (in allen organischen Verbindungen, Photosynthese, Dissimilation)

Wasserstoff 10 % (als Wasser und in organischen Molekülen)

Stickstoff 3 % (Aminosäuren, Proteine, Nukleinsäuren)

Kalzium 1,5 % (Knochen, Zähne, Muskelkontraktion)

Phosphor 1,2 % (Knochen, Zähne, Nukleinsäuren, energieübertragende Verbindungen)

Kalium, Schwefel, Chlor, Natrium, Magnesium, Eisen, Kobalt, Kupfer Zink, Jod, Selen, Fluor

Einige Pflanzen enthalten auch noch erhebliche Mengen Kieselsäure



NaturFreunde

DEUTSCHLANDS

Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



Sogenannte Bioelemente sind Stoffe, die in den Substanzen lebender Organismen enthalten sind oder von diesen aufgenommen werden müssen.

Pflanzen (Photosynthese, Biosynthese, Aufnahme CO₂ aus der Luft, Abgabe O₂, Aufnahme gelöster Substanzen aus dem Boden über die Wurzeln, teilweise mit Hilfe von Pilzen)

Pflanzenfresser (Verzehr von Pflanzen, Salzlecken, mineralhaltige Erden

Allesfresser (Verzehr von Pflanzen und Tieren, 10 % Energieverlust bei jeder trophischen Stufe)

Beutegreifer (Verzehr von Tiere, 10 % Energieverlust bei jeder trophischen Stufe), Sonderfall fleischfressende Pflanzen



NaturFreunde

DEUTSCHLANDS

Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



Alle aus dem Boden aufgenommenen Nährstoffe verlagern sich in den Pflanzenkörper und führen zur Verringerung im Boden, vor allem Stickstoffverbindungen (teilweise über Knöllchenbakterien auch aus der Luft neu gebildet) und Phosphorverbindungen.

Das Ziel von Düngung ist daher zunächst eine bedarfsgerechte Versorgung der Pflanzen mit den für das Wachstum des Pflanzenkörpers und der Früchte insbesondere in der Kulturphase.

Bei Düngung im Übermaß oder zu viel organischem Dünger werden Phosphate durch Erosion und Nitrate durch Auswaschung ins Grundwasser, die Gewässer und letztlich ins Meer/in die Ostsee verlagert.



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



Seen und Flüsse wuchern zu

Bund für Umwelt und Naturschutz schlägt Alarm: Gewässer in Schleswig-Holstein sind in ökologisch schlechtem Zustand

....

Quellenangabe: Ostholsteiner Zeitung vom 26.05.2025, Seite 10



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



Schneider fordert mehr Schutz für die Meere

Bundesumweltminister sieht Lebensgrundlage der Menschen in Gefahr

....

Quellenangabe: Ostholsteiner Zeitung vom 11.06.2025, Seite 5



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



Nitrat im Grundwasser kann, wenn es für Trinkwasserzwecke genutzt wird, zur Blausucht von Säuglingen führen.

Nitrate und Phosphate in den Gewässern und in der Ostsee machen das, wozu sie auf dem Feld eingesetzt wurden, sie stimulieren das Pflanzenwachstum insbesondere von planktischen Mikroalgen (Plankton) und aquatischen Wasserpflanzen.

In der Folge überschießende Produktion, Verringerung der Lichteindringtiefe, beim Absterben übermäßiger Sauerstoffverbrauch beim Abbau, sauerstoffarme bis sauerstofffreie Zonen, „Todeszonen“, Fischsterben, Sterben der sonstigen Fauna



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.





Jürgen Leicher

- Anschwemmung/Anlandung durch Wind und Wellenschlag
- Zersetzung an Land, Gestank
- Zersetzung im Wasser, Sauerstoffzehrung
- Vibrionengefahr



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



Wegen der besonderen Situation haben sowohl der nationale Gesetzgeber wie die EU diverse Rechtsvorschriften erlassen:

Düngemittelgesetz aus dem Jahre 1977, Düngegesetz regelt seit 2009 das Inverkehrbringen von Düngemitteln (Düngemittelverordnung) und das Düngen (Düngeverordnung, gute fachliche Praxis)

Düngemittelverordnung EU

Wasserrahmenrichtlinie

Meeresstrategierahmenrichtlinie

Wir haben insofern keine Rechtsdefizite sondern politische und administrative Umsetzungs- und Vollzugsdefizite!



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



Einträge von Land gefährden das Überleben der Ostsee

Nährstoffe:

Über deutsche Flüsse gelangten im Jahr 2022 ca. 16.000 t Stickstoff und ca. 520 t Phosphor in die Ostsee.

Weitere 780 t Stickstoff und 26 t Phosphor trugen Kläranlagen und Industrieanlagen als Direkteinleiter bei. (Quelle UBA).
Zusätzlich diffuse Einträge

Schadstoffe:

Pestizide, Schmerzmedikamente, Antibiotika, Zuckerersatzstoffe, Ewigkeitschemikalien, Makro-, Mikro- und Nanoplastik, Öle, Schwermetalle, Dioxine u.v.a.m.



NaturFreunde

DEUTSCHLANDS

Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



Herr Jochen Flessner, Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Plön-
Neumünster

"Aktionsplan Ostseeschutz 2030 der Landesregierung, Regelungen
für die Landwirtschaft"



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS

Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



Präsentation von Herrn Jochen Flessner
separat beigefügt



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



**Herr Richard Bonse, Vorsitzender des Ostseebeirats
Eckernförder Bucht und Baltic-Probstei**

"Aus der Arbeit eines Ostseebeirats - Praxisbericht"



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS

Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



Dr. Finn Viehberg, WWF-Ostseebüro

"Ostsee-Landwirte, Preis des WWF seit 2009, Preisträger*innen und prämierte Leistungen"
Präsentation separat beigefügt



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS

Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



"Kann der ökologische Landbau den Ostseeschutz befördern?"



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



**Felix Riecken, DeFAF-Regionalgruppe Schleswig-Holstein Hamburg,
Eichhof Großbarkau**

**"Können Agroforstsysteme einen Beitrag zum Ostseeschutz
leisten?"**



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS

Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



"Kann die Paludikultur einen Beitrag zum Ostseeschutz leisten?"



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



Paludikultur kann einen indirekten Beitrag zur Entlastung der Ostsee leisten , weil zu vernässende Flächen aus der intensiven Bewirtschaftung genommen werden und weniger nährstoffintensive Bewirtschaftungsformen auf diesen Flächen stattfinden, zugleich wird das Wasser länger in der Landschaft gehalten und werden dadurch mehr Nährstoffe entzogen.



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS

Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



Fragen und Diskussionsbeiträge aus dem Plenum



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



Fragen:

10 % Nährstoffreduktion bis 2030, ist das genug?

Neue Gremien zu den Begleitausschüssen zur Umsetzung der WRRL, warum?

Warum Gewässerschutzstreifen nur 1m?

Warum keine Agroforstelemente bei den Optionen?

Wie wird der Erfolg der Maßnahmen evaluiert?

Was passiert bei Misserfolg?

Fläche ist endlich, Flächenverfügbarkeit und Flächenkonkurrenzen?

Massive Aufforstung und Naturwaldbildung, woher sollen die Flächen kommen?

Rückhaltung von Wasser, Moorrenaturierung wo und wie?

Arbeiten mit Biokohle?

Pilotprojekte, Innovationskooperationen?



NaturFreunde

DEUTSCHLANDS

Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

